



# Die Woche IM FOKUS 07/25



AMF CAPITAL AG  
Asset Management Frankfurt

Autor: Markus Mitrovski

## Rentenmarkt

YTD w/w

| Staatsanleihen | Laufzeit: 10 Jahre | YTD   | w/w  |
|----------------|--------------------|-------|------|
| Deutschland    |                    | 2,48% | 0,11 |
| Portugal       |                    | 2,91% | 0,06 |
| Italien        |                    | 3,56% | 0,04 |
| Griechenland   |                    | 3,33% | 0,11 |
| Spanien        |                    | 3,10% | 0,04 |

## Indizes (Bonds)

YTD w/w

| Indizes (Bonds)      | YTD   | w/w   |
|----------------------|-------|-------|
| REX-P                | 453,3 | 0,13  |
| EB REXX (Staatsanl.) | 185,9 | -0,28 |
| IBOXX € Corp Non-Fin | 240,2 | 0,34  |
| IBOXX € Corp (alle)  | 235,6 | 0,46  |
| BB EFFAS Gov (alle)  | 225,0 | -0,25 |

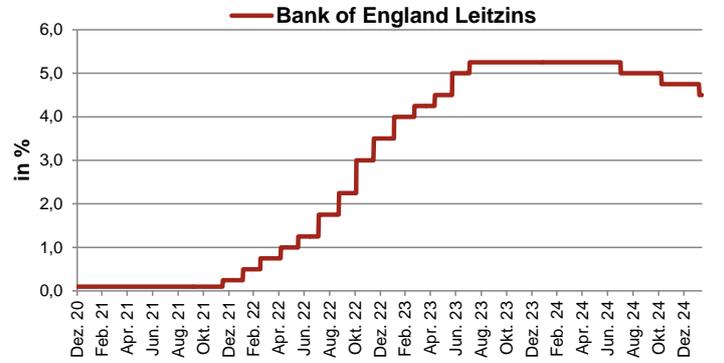
Stand der Daten: 12.02.2025

## Futures

|                      |         |
|----------------------|---------|
| BUND Futures         | 132,150 |
| Bobl Futures         | 117,220 |
| Schatz-Futures       | 106,745 |
| US T-Note Futures    | 108,266 |
| UK Long Gilt-Futures | 92,450  |

Die **Bank of England (BoE)** hat in der vergangenen Woche den Leitzins auf 4,5% (Vm: 4,75%; [e]: 4,5%) gesenkt. Dies ist die dritte Zinssenkung seit August letzten Jahres. Die Zentralbank begründete den Schritt damit, dass erhebliche Fortschritte bei der Reduzierung der Inflation erzielt wurden, was durch die Abschwächung externer Schocks und den restriktiven geldpolitischen Kurs unterstützt wurde. Gleichzeitig halbierte die Notenbank ihre Wachstumsprognose für die Wirtschaft in 2025 auf 0,75%. Für den weiteren Zinspfad wurde ein „gradueller und vorsichtiger Ansatz“ betont. Laut BoE sind noch zwei weitere Zinssenkungen erforderlich, um das Inflationsziel von 2% zu erreichen.

In China ist die Immobilienkrise weiterhin im vollen Gange. Chinesischen Behörden arbeiten derzeit an einem Plan, um die Finanzierungslücke von 50 Mrd. Yuan (6,8 Mrd. USD) des Immobilienunternehmens **China Vanke** zu schließen. Die Regulierungsbehörde will dafür 20 Mrd. Yuan aus einem speziellen Kontingent lokaler Staatsanleihen für den Kauf von unverkauften Immobilien und unbebauten Grundstücken von Vanke bereitstellen. Dadurch hätte der Schuldner genug Liquidität, um seine diesjährigen Schulden zu tilgen.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

## Aktienmarkt

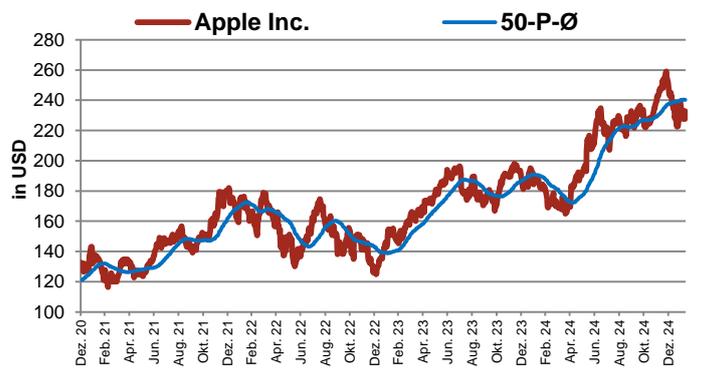
| Deutschland | YTD      | w/w   |
|-------------|----------|-------|
| DAX         | 22.148,0 | 11,2% |
| MDAX        | 27.187,8 | 6,2%  |
| TECDAX      | 3.831,2  | 11,6% |
| V-DAX       | 16,8     | 7,5%  |

| EU / USA          | YTD      | w/w   |
|-------------------|----------|-------|
| EuroSTOXX-50 (EZ) | 5.405,7  | 10,4% |
| STOXX-600 (EU)    | 547,8    | 7,9%  |
| S&P-500 (USA)     | 6.052,0  | 2,9%  |
| NASDAQ (USA)      | 19.650,0 | 1,8%  |

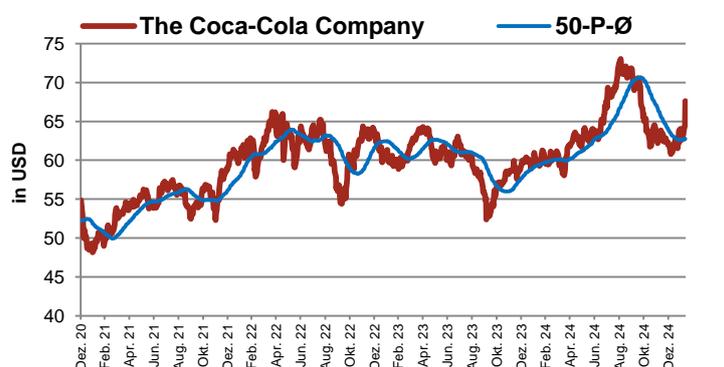
| Länderindizes   | YTD      | w/w   |
|-----------------|----------|-------|
| FTSE-100 (GB)   | 8.807,4  | 7,8%  |
| SMI-20 (CH)     | 12.713,9 | 9,6%  |
| Nikkei-225 (JP) | 38.963,7 | -2,3% |
| KOSPI (KOR)     | 2.548,4  | 6,2%  |

Laut Medienberichten soll **Alibaba** demnächst Anwendungen mit Künstlicher Intelligenz auf **Apple** iPhones in China zur Verfügung stellen. Apple arbeitet aktuell auf ihren iPhones mit der KI von OpenAI (Chat GPT), welche in China aber nicht zur Verfügung steht. Schon länger kämpft Apple [i.B.] mit sinkenden Absatzzahlen in China, da die Konsumenten dort großen Wert auf KI-Anwendungen legen. Die Meldung, wenn sie sich bestätigt, sind eine Win/Win Situation für beide Konzerne. Apple ist endlich in der Lage, in China ein konkurrenzfähiges Produkt anzubieten und Alibaba belegt eindrucksvoll, dass sie ein ernst zu nehmender Player im KI-Geschäft geworden sind.

Bereits am Dienstag berichtete **Coca-Cola** ihre Quartalszahlen. Mit 6% Umsatzwachstum lagen die Amerikaner dabei deutlich vor den Prognosen. Besonders hervorzuheben war jedoch die Steigerung des organischen Wachstums von 14%. Coca-Cola verweist dabei auf steigenden Konsum in den USA, Brasilien und China. Der wichtigste Punkt waren jedoch Preiserhöhungen in Höhe von 9%, welche von Konsumenten im Zuge der steigenden Inflation problemlos hingenommen wurden. Der Konzern beweist in diesem schwierigen Marktumfeld „Pricing Power“. Sehr beeindruckend!



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung



**Konjunktur & wichtige Themen**

| Rohstoffe [in USD]      | YTD   | w/w  |
|-------------------------|-------|------|
| Öl-Brent (pro Fass bbl) | 75,2  | 0,7% |
| Mais (in Bushel)        | 504,0 | 9,9% |
| Weizen (in Bushel)      | 588,0 | 6,6% |

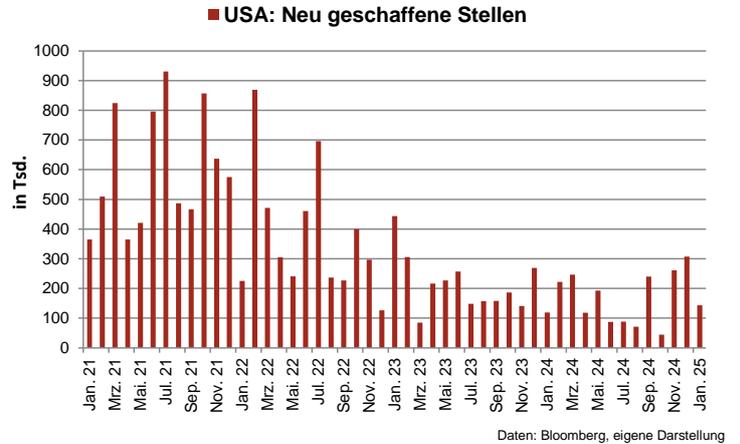
| Rohstoffe [in USD] | YTD     | w/w   |
|--------------------|---------|-------|
| Gold (oz.)         | 2.904,0 | 10,7% |
| Platin (oz.)       | 1.048,5 | 15,2% |
| Kupfer (t)         | 9.358,0 | 6,7%  |

Stand der Daten: 12.02.2025

| Währungen [in EUR] | YTD   | w/w  |
|--------------------|-------|------|
| 1 Euro = USD       | 1,038 | 0,3% |
| 1 Euro = GBP       | 0,834 | 0,8% |
| 1 Euro = CHF       | 0,949 | 0,9% |

In den USA hat sich der **Arbeitsmarkt** zu Jahresbeginn leicht abgeschwächt. Wie das Bureau of Labor Statistics mitteilte, wurden im Januar 143.000 neue Stellen außerhalb der Landwirtschaft geschaffen [e: 175.000], womit die Erwartungen verfehlt wurden. Allerdings wurde die Zahl für den Vormonat kräftig nach oben revidiert. Statt der angenommenen 256.000 neuen Stellen im Dezember wurden 307.000 neue Stellen geschaffen, was in der Summe einen weiterhin starken US-Arbeitsmarkt signalisiert. Bei der Arbeitslosenquote kam es zu einem Rückgang auf 4,0% (Vm: 4,1%; [e]: 4,1%). Bei den Löhnen kam es hingegen zu einem Anstieg gegenüber dem Vormonat um 0,5% (Vm: 0,3%; [e]: 0,3%). Der Arbeitsmarkt untermauert damit eine weiterhin zurückhaltende Haltung der US-Notenbank in Hinblick auf mögliche Zinssenkungen.

Der **Goldpreis** hat die Marke von 2.900 USD je Unze überschritten und befindet sich damit auf einem Allzeithochstand. Neue Unterstützung dürfte Gold nun von einem Pilotprogramm erhalten, das vergangene Woche Freitag aufgelegt wurde. Zehn chinesische Versicherungsfirmen dürfen zum ersten Mal Gold mit bis zu einem Prozent ihrer Vermögenswerte ankaufen. Dies entspricht einer potenziellen neuen Nachfrage von rund 200 Mrd. Yuan (27,4 Mrd. USD). Bisher war es Versicherern in China nur erlaubt, Gelder in Anlagen zu investieren, die stetige Erträge generieren, wie Anleihen (Zinsen) und Aktien (Dividenden).



**G20-Makrodaten der kommenden Woche (Auswahl)**

| Do. (13.02.2025)   | Fr. (14.02.2025)   | Mo. (17.02.2025)  | Di. (18.02.2025)  | Mi. (19.02.2025)  |
|--|--|---|---|---|
| JP: PPI<br>GB: Industrieproduktion<br>GB: BIP Q4<br>NZ: Lebensmittelpreise | RUS: Leitzins<br>RUS: VPI  | JP: BIP Q4<br>JP: Industrieproduktion<br>JP: Kapazitätsauslastung<br>GB: Rightmove Hauspreise | GB: ILO AI-Quote<br>AUS: RBA Cash-Zielsatz<br>CH: Industrieproduktion | JP: Kernmaschinenaufträge<br>JP: Handelsbilanz<br>GB: VPI<br>AUS: Westpac Leitindex   |
| DE: VPI (final)<br>EZ: Industrieproduktion                                 | DE: Großhandelspreise<br>ES: GR: VPI<br>EZ: BIP Q4<br>IRL: Kfz-Neuzulassungen                          | EZ: IT: Handelsbilanz   | FR: VPI (final)<br>DE: ZEW-Index<br>POR: PPI                          | EZ; DE; IT: Leistungsbilanz<br>IRL: Immobilienpreise<br>ES: Eigenheimhypothekenzusag. |
| US: Arbeitsmarkt-Daten<br>US: PPI  | US: Anz. Ölbohrtürme [BHGE]<br>US: Einzelhandelsumsatz<br>US: Industrieproduktion<br>US: Lagerbestände |   | US: Empire State Index  | US: MBA Hypothekenanträge<br>US: Baubeginne<br>US: FOMC Sitzungsprotokolle            |

**Abk.:** AUS-Australien / BRA-Brasilien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PT-Portugal / RSA-Südafrika / RUS-Russland / SW-Schweden / TR-Türkei / US-U.S.A.

5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg- Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.] - im Bestand / Idx- Index / J/J-Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / MM- Monatsvergleich / Mftg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P- Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg- vorläufig(e) Zahlen / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / Wi.- Wirtschaft(s)- / ytd- seit Jahresbeginn

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner  
Herausgeber: AMF Capital AG  
Untermainkai 66  
60329 Frankfurt am Main  
Tel. +49 (0) 69 509 512 512  
[research@AMF-Capital.de](mailto:research@AMF-Capital.de)

**Disclaimer:**

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

- Diese Kapitalmarktinformation ist, auch unter **MiFID-II**, weiterhin für Kunden und Interessenten **kostenfrei**.
- Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe.

Weitere rechtliche Hinweise unter [www.AMF-Capital.de](http://www.AMF-Capital.de).

Bildnachweis: iStockphoto